



birmensdorfer

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Birmensdorf

inserate@birmensdorfer.ch
redaktion@birmensdorfer.ch
Telefon 075 408 11 11

Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr
Todesanzeigen: Mittwoch, 11 Uhr

Die letzte Birmissimo-Velotour in diesem Jahr ging rund um den Chrüzliberg



Der Einladung von Kurt folgten 13 Velofahrer/innen. Peter und Ricco fahren «normale» Räder, also ohne Motorunterstützung.

Um 13 Uhr gehts vom Parkplatz Brüelmatt los. Erste Prüfung: geschlossen über die Zürcherstrasse. Hat dann immer toll geklappt. Wir meistern die Steigung nach Oberwil-Lieli und treffen oben noch eine weitere Mitfahrerin.

Schon gibts eine herrliche Abfahrt mit nachfolgendem Auf und auf Velo- und Wanderwegen an den Dörfern von Künten – Remetschwil – Oberrohrdorf – Fislisbach vorbei, oft durch herrlich leuchtenden Herbstwald und um den Chrüzliberg oberhalb Baden.

Irgendwo in der Umgebung von Baden trennen wir uns von einer Fahrerin mit fast leerer Batterie. Kurt entlässt die Fahrerin auf einen Heimweg mit möglichst wenig Steigungen.

Auf unserem Weg hatte es ein paar Spitzkurven mit anschließender heftiger Steigung. Dank jeweils frühzeitiger Information sind wir alle problemlos durchgekommen. Nur einmal, am Chrüzliberg, gab es eine kleine Not-Pause. Eine Kette hatte sich verklemmt und musste mit Hilfe eines Schweizer Sackmessers befreit werden. Bald darauf konnten wir uns in der Bäckerei Arnet in Würenlos stärken.

In der Zwischenzeit wurde es frisch. Wir zogen unsere Jacken an und fuhren in einer Kolonne über die genussreiche rauf und runter Velostrecke der Limmat entlang zurück nach Birmensdorf.



Länge 51 km
Bergauf 700 m
Bergab 700 m

Vielen, vielen Dank Kurt.
Es war einfach toll.

Maja Dähler

Ideen gesucht?



Jedes Jahr in den Herbstferien holen wir unsere Advents- und Weihnachtsmedien aus dem Keller. Was? Jetzt schon? Ja, klar! Vielleicht hat man noch keine Lust auf Weihnachtsfilme oder Weihnachtsmusik, aber macht sich bereits Gedanken, wie der Adventskalender für die (Enkel-/Gotti-/Götti-)Kinder aussehen könnte. Oder man ist auf der Suche nach Ideen für selbstgemachte Weihnachtsgeschenke, die jetzt bereits vorbereitet werden können, damit es im Dezember nicht plötzlich hektisch wird. Unser Weihnachts-Mediensortiment ist breit gefächert – Koch-



und Bastelbücher, Bilder- und Vorlesebücher, Spiele, Filme und Musik-CDs, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – es ist für jeden etwas dabei. Heute Freitag ist die Bibliothek offen, von 14 bis 19 Uhr. Ab nächster Woche gelten dann wieder die normalen Öffnungszeiten. Kein Konto bei uns? Kein Problem! Wir sind offen für alle, egal ob mit oder ohne Konto, vielleicht auch einfach nur mal auf einen Kaffee in unserem kleinen Bibi-Kafi. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemeinde- und Schulbibliothek

Streckenbezogene Tempolimiten im Dorfzentrum: ein guter Kompromiss

Tempo 30 führt gemäss Studien von Bund und Kantonen zu deutlich weniger Lärm und erhöht die Aufenthaltsqualität im Ortskern. Auch der Schadstoffausstoss von Motorfahrzeugen und die Häufigkeit und Schwere von Unfällen kann gemäss dem Bundesamt für Umwelt verringert werden. Das kann ich nur begrüssen. Die wenigen Sekunden, die ein Auto- oder Velofahrer länger braucht, um durch unsere kleine Ortsmitte zu kommen, sind dagegen kaum spürbar.

Herr Hedinger schreibt im letzten Birmensdorfer von Fussgängern, die gelegentlich die Strasse überqueren, ohne die Fussgängerstreifen zu nutzen. Dies zeigt deutlich, dass sich

Menschen, die im Ortskern zu Fuss unterwegs sind (vor allem als Kunden der Geschäfte in der Ortsmitte), eigentlich eine Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer wünschen. Sie möchten keine Vorschriften, wo sie die Strasse queren dürfen. Der Wunsch nach einzelnen hervorgehobenen, sicheren Querungsstellen besonders für Kinder ist aber verständlich. Der Vorschlag der Initiative, die Einführung einer streckenbezogenen Tempolimiten von 30 km/h im Dorfzentrum, die die Fussgängerstreifen belässt, ist meiner Meinung nach daher ein guter Kompromiss.

Dominika Gaberdiel

Tempo 30

Die Initianten weisen immer ausführlich auf die Wichtigkeit der Sicherheit in diesem Strassenabschnitt hin. Dieses Argument kann ich beim bestem Willen nicht nachvollziehen. Der Vorgeordnete Strassenabschnitt ist bestens ausgebaut mit Trottoirs, Fussgängerstreifen und Inseln. Wann ist in diesem Strassenabschnitt der letzte Verkehrsunfall passiert? Es geht hier um

reinstes ideologisches Denken. Sollte es den Initianten wirklich um Sicherheit gehen, würden sie sich vornehmlich um die Sicherheit der Quartierstrassen kümmern (z. B. die unhaltbare Verkehrssituation, Stationsstrasse). Damit kann man jedoch nicht effektiv werden.

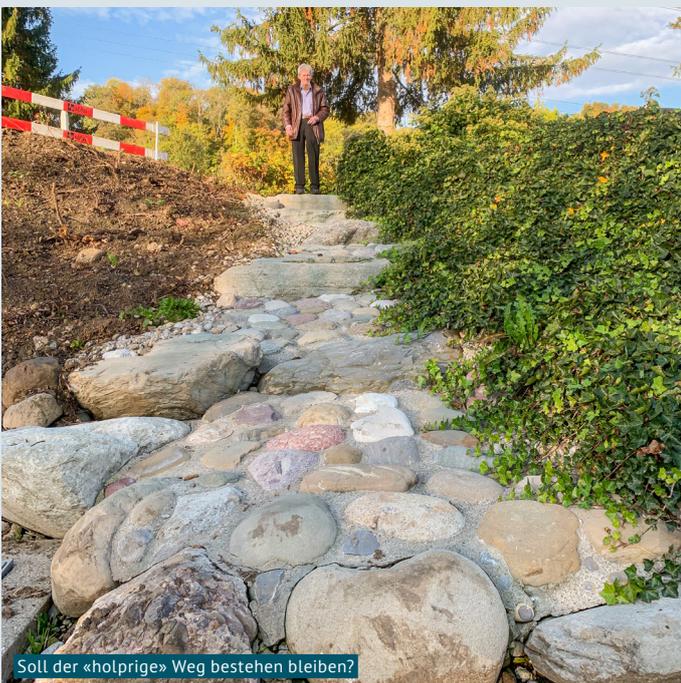
Markus Egloff

Anmerkung zum Leserbrief von Werner Hedinger

Er hat in allen Teilen recht. Es gibt in der Gemeinde etliche andere Sachen welche schon lange auf Behandlung warten. (Parkplatzgebühren, Geschwindigkeitskontrollen in den 30er Zonen). Solche Dinge sieht man nicht vom Schreibtisch aus. Vor zwei Jahren hatte ich schon Kontakt mit den Herren B. Knecht und P. Gähler vor allem wegen den Kontrollen. Aber seit damals ist nichts geschehen. Wir haben Gesetze und Vorschriften. Aber

teilweise habe ich das Gefühl, dass in unserer Gemeinde einfach Narrenfreiheit herrscht. 30er Zonen sind an gewissen Orten gut. Aber mit Tafeln aufstellen und Markierungen ist es nicht getan. Vor Einführung der 30er Zonen war in gewissen Quartieren Fahrverbot mit Zubringer-Erlaubnis. Ich würde mich sehr freuen, einmal mit Leuten vom Komitee oder Verantwortlichen der Gemeinde gewisse Sachen vor Ort anzusehen. *Rolf Theler*

Aus Gründen der Sicherheit sanieren – oder weil es passt bestehen lassen?



Soll der «holprige» Weg bestehen bleiben?

In der Badi Geren hat es einen legendären «holprigen» Weg neben der Rutschbahn. An einer Projektsitzung kam die Idee, auf diesen Weg aus Sicherheitsgründen begehbare zu machen. Diese Sanierung ist nicht im Budget enthalten und würde ein kleines zusätzliches Projekt bedeuten. Da aber eh Baumeister und Maurer auf dem Platz sind liesse sich dies sicher kostengünstig machen. Auf die Idee sind wir auch gekommen, weil wir im Vorfeld darauf angesprochen wurden. Als ich letzte Woche im Facebook etwas über den Baufortschritt veröffentlichte, ging es aber los. Dieser Weg sei legendär und müsse so belassen werden, war der Tenor. Wer sich keine blutigen Zehen holen möchte könne aussen herum gehen hiess es mehrheitlich. Jetzt kommt natürlich für uns die Krux. Allen Leuten recht getan ist eine Kunst die niemand kann. Liebe Badegäste, darum frage ich Sie auf diesem Weg. Geben Sie mir doch kurz per E-Mail Ihre Meinung bekannt. Soll der Weg saniert werden, oder soll er so bestehen bleiben? Wenn er bestehen bleiben soll werden wir aber zur Sicherheit ein feines Chromstahlgeländer vorsehen. Sehr gerne sehe ich Ihrer geschätzten Meinung entgegen. Mail an: ringo.keller@hispeed.ch

Ringo Keller, Gemeinderat

Kurzmitteilungen des Gemeinderates; Sitzung vom 10. Oktober 2022

Festlegung der Entschädigung für die Mitglieder des Wahlbüros

Der Gemeinderat hat die Entschädigung für die Mitglieder des Wahlbüros aufgrund der Entschädigungsverordnung für Behörden und Funktionäre (EVO) per 1. Juli 2022 festgelegt.

Ausschuss Einbürgerungen; Ernennung und Abordnungen

Die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes fällt gemäss Gemeindeordnung in die Zuständigkeit des Gemeinderates. Neu hat der Gemeinderat einen Ausschuss bestehend aus dem Gemeindepräsidenten, dem Ressortvorsteher Bevölkerungsdienste, der Ressortvorsteherin Gesellschaft und der Ressortvorsteherin Bildung (Ersatzmitglied) bestimmt. Der Ausschuss führt mit den Bewerberinnen und Bewerbern zur Prüfung der Einbürgerungsvoraussetzungen ein persönliches Einbürgerungsgespräch und stellt dem Gemeinderat Antrag auf Erteilung oder Verweigerung des Bürgerrechtes.

Genehmigung Budget 2023 des Zweckverbands Verband Gemeindezentrum Brüelmatt

Der Gemeinderat hat das Budget 2023 des Zweckverbandes Gemeindezentrum Brüelmatt genehmigt.

Zweckverband Feuerwehr Birmensdorf-Aesch, Einführung des eigenen Verbandshaushalts, Umwandlung der Investitionsbeiträge in eine Beteiligung

Der Gemeinderat hat von der Einführung des eigenen Haushalts des Zweckverbandes Feuerwehr Birmensdorf-Aesch per 1. Januar 2022 Kenntnis genommen und die Umwandlung der Investitionsbeiträge in eine Beteiligung von CHF 113'276.50 genehmigt.

Zweckverband Gemeindezentrum Brüelmatt, Einführung des eigenen Verbandshaushalts, Umwandlung der Investitionsbeiträge in eine Beteiligung

Der Gemeinderat hat von der Einführung des eigenen Haushalts des Zweckverbandes Gemeindezentrum Brüelmatt per 1. Januar 2022 Kenntnis genommen und die Umwandlung der Investitionsbeiträge in eine Beteiligung von CHF 806'676.71 genehmigt.

Zweckverband Sozialdienst Limmattal, Darlehensvertrag, Umgliederung Investitionsbeitrag in Darlehen

Der Gemeinderat hat von der Einführung des eigenen Haushalts des Zweckverbandes Sozialdienst Limmattal per 1. Januar 2022 Kenntnis genommen und die Aufwertung und Umgliederung des Investitionsbeitrages in ein Darlehen mit einem Vertrag bis 30. April 2032 (mit Option einer Verlängerung von 10 Jahren) genehmigt.

Zweckverband Sozialdienst Limmattal, Darlehensvertrag

Der Gemeinderat hat dem Darlehensvertrag mit dem Zweckverband Sozialdienst Limmattal für ein zusätzliches zinsfreies Darlehen in der Höhe von CHF 11'000.00 mit einer Laufzeit von 10 Jahren (mit Option einer Verlängerung von 10 Jahren) zugestimmt. Dieses Darlehen wurde als Ausgabe im Sinne eines Nachtragskredites bewilligt und muss dem Verwaltungsvermögen zugeführt werden.

Anstellung Mazzucchelli Tanja, Bereichsleiterin Gesellschaft

Im Bereich Gesellschaft folgt Tanja Mazzucchelli auf Philipp Schwendimann, welcher die Gemeindeverwaltung Ende November verlässt.

Die Mitglieder des Gemeinderats und die Angestellten der Gemeindeverwaltung heissen Frau Tanja Mazzucchelli willkommen und wünschen ihr Freude und Gelingen bei der Arbeit.

Gemeindeverwaltung / Zentrale Dienste

Öffentlicher Vortrag im Alterszentrum am Bach zum Thema «Sturz im Alter»

Jeder kann es – niemand soll es

Rund ein Drittel der über 65-Jährigen stürzt jedes Jahr. Neben hohen Kosten, die im Gesundheitswesen anfallen, bedeuten die Folgen eines Sturzes für die Betroffenen oft eine Einbusse der Lebensqualität aufgrund einer verminderten Mobilität. Das Risiko einer Institutionalisierung steigt. Dr. med. Mathias Schlögl zeigt auf, was jede/r Senior/-in tun kann, um sicherer im Alltag unterwegs zu sein und weniger zu stürzen.

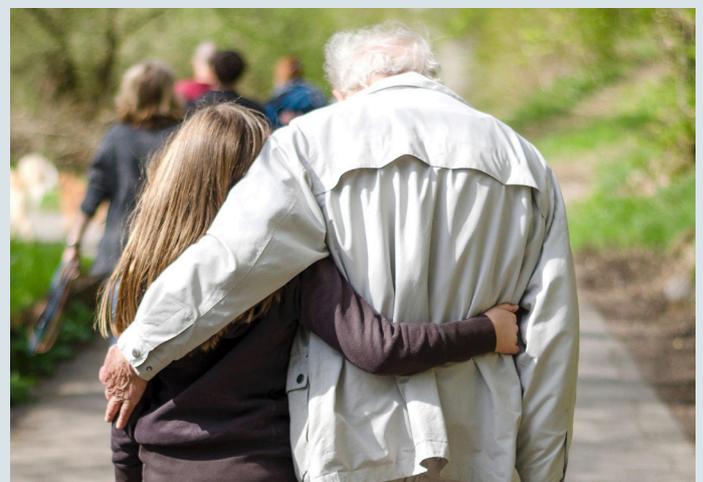
Der Referent

Dr. med. Mathias Schlögl – Chefarzt Geriatrie der Klinik Barmelweid

Seine klinischen Schwerpunkte (Delirium, Geriatrie Palliativmedizin, Kommunikation mit Patient/-innen) stehen auch im Fokus seiner Forschung.

Wann/Wo

- 10. November 2022, 19 bis 20 Uhr, anschliessend Apéro
- Alterszentrum am Bach, Bachstrasse 1, 8903 Birmensdorf (Mehrzweckraum im EG)
- Eintritt frei



Wir empfehlen die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Wenige Parkplätze vor dem Haus; öffentlicher Parkplatz beim Gemeindezentrum Brüelmatt.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Vorstand, Heimleitung und Spitex-Fondskommission*



Birmensdorfer Huusmetzgete!

Wann: Samstag, 29. Oktober 2022 ab 17 Uhr

Wo: Gemeindezentrum Brüelmatt, Birmensdorf

Im Saal oder als Takeaway geniessen

MännerTurnVerein Birmensdorf



**SPASS AM SCHREIBEN?
SENDEN SIE UNS IHREN
BEITRAG ÜBER IHR
VEREIN, EVENT
ODER ANLASS.**

redaktion@birmensdorfer.ch

Impressum:
Auflage: 3600 Exemplare

Herausgeber, Layout und Druck:
Birmensdorfer | Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster
Telefon 075 408 11 11 | birmensdorfer.ch
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Jede Friitig e Züitig
Um einen erfolgreichen und nachhaltigen Birmensdorfer herauszugeben, sind wir auf bezahlte Beiträge bzw. Inserate angewiesen.

Produktion SWISS MADE
Hergestellt im Züri Oberland



Agenda

Herbstferien Primar- und Sekundarschule	Mo, 10. Oktober bis Fr, 21. Oktober
Elternforum Herbstplausch	17. bis 21. Oktober
Morgenfit Online auf Zoom	Fr, 21. Oktober 8.45 bis 9.15 Uhr
Frauenfit Gruppentraining Eichacherstrasse 1, Aesch	Fr, 21. Oktober 10.10 bis 11.40 Uhr
Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 23. Oktober 9.30 Uhr
Biogene Abfälle (Grüngut)	Mo, 24. Oktober
Elternforum Kürbisschitzen im Familienzentrum	Mi, 26. Oktober 14.30 bis 16.30 Uhr
Elternforum Chrabelgruppe im Freizeitraum der katholischen Kirche	Do, 27. Oktober 9.30 bis 11 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst Alterszentrum am Bach, kath. Leitung	Do, 27. Oktober 10 Uhr
Frauenverein: Seniorennachmittag GZB (Anmeldeschluss: 23. Oktober 22)	Do, 27. Oktober 14 Uhr
Morgenfit Online auf Zoom	Fr, 28. Oktober 8.45 bis 9.15 Uhr
Frauenfit Gruppentraining Eichacherstrasse 1, Aesch	Fr, 28. Oktober 10.10 bis 11.40 Uhr
Elternforum Babysitterkurs im Familienzentrum	Sa, 29. Oktober 8 bis 16 Uhr
Birmensdorfer Huusmetzgete Gemeindezentrum Brüelmatt	Sa, 29. Oktober ab 17 Uhr
Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 30. Oktober 9.30 Uhr
Frauenverein: Besuch Hechtplatztheater Anmeldeschluss: 2. Oktober 22	So, 30. Oktober 18 Uhr
Biogene Abfälle (Grüngut)	Mo, 31. Oktober
Anmeldeschluss Standbewilligung Weihnachtsmarkt	Mo, 31. Oktober

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

 **BIRMO & BIRMINA** 
CHÜRBIS CHOPF.

Uuuuh!
Gib mal!

Lueg ich han en
Chürbis gschnitz!



Nei Birmo!
Das isch kei gueti Idee!



Foif Minute später...

Hilfe! Ich bringen nüme weg!
Ich hans doch gseit!!!

